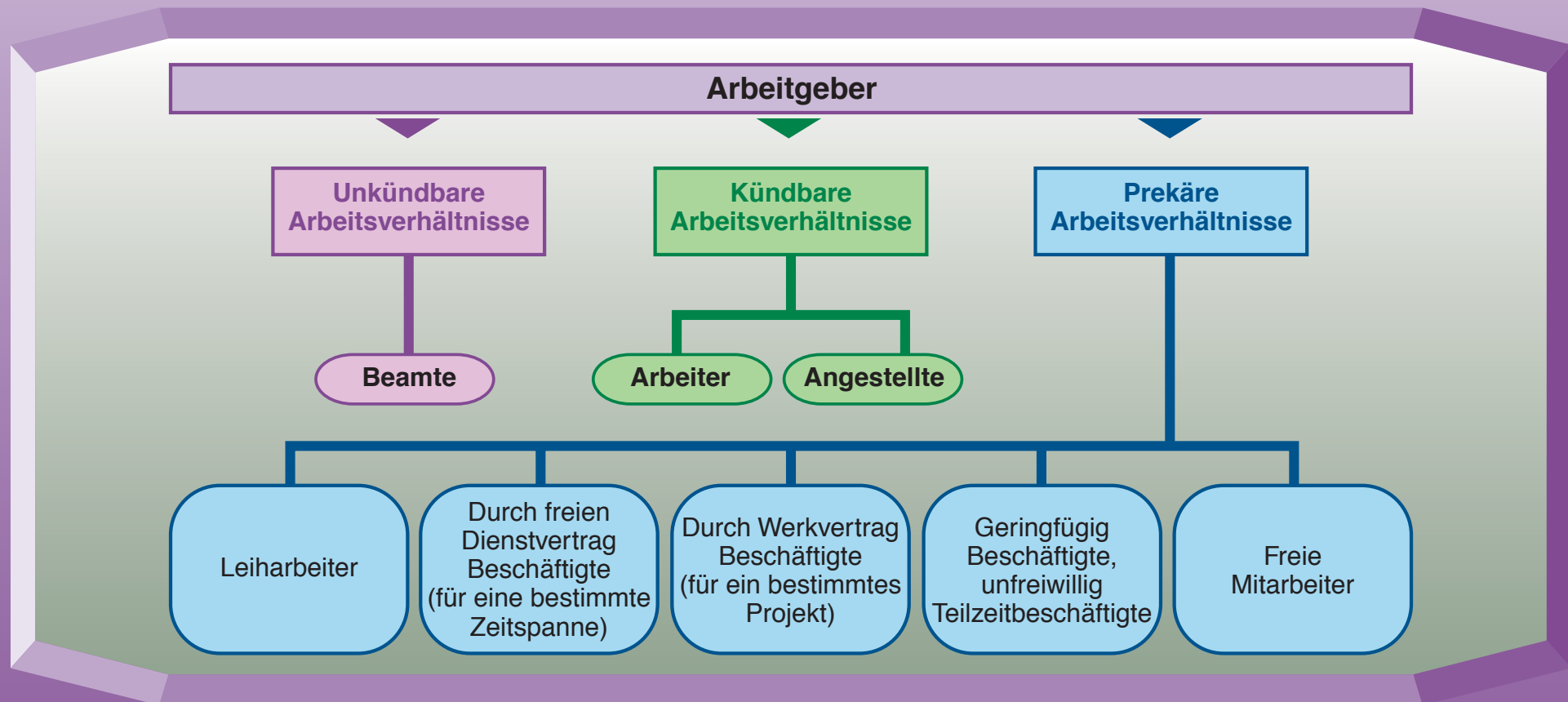




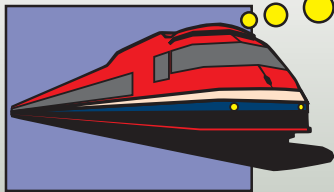
Arbeitsverhältnisse



Neben die traditionelle längerfristige Bindung an ein Unternehmen treten vermehrt prekäre (problematische) Arbeitsverhältnisse und Leiharbeit. Diese führen in vielen Fällen zu einer Schlechterstellung der Arbeitnehmer/innen.



Besondere Formen der Beschäftigung



Jeden Tag fahre ich
1 1/2 Stunden zur
Arbeit!

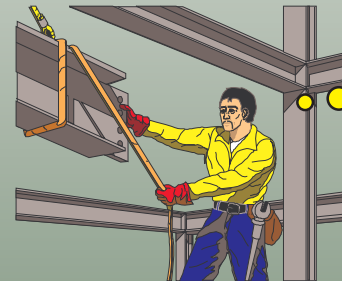
21:15



Diese Woche arbeite
ich täglich von
14 bis 22 Uhr,
nächste Woche habe
ich gar Nachtschicht!



Vorigen Sommer
war ich in einem
Café in Kärnten
beschäftigt – jetzt
arbeite ich die ganze
Wintersaison am
Arlberg!

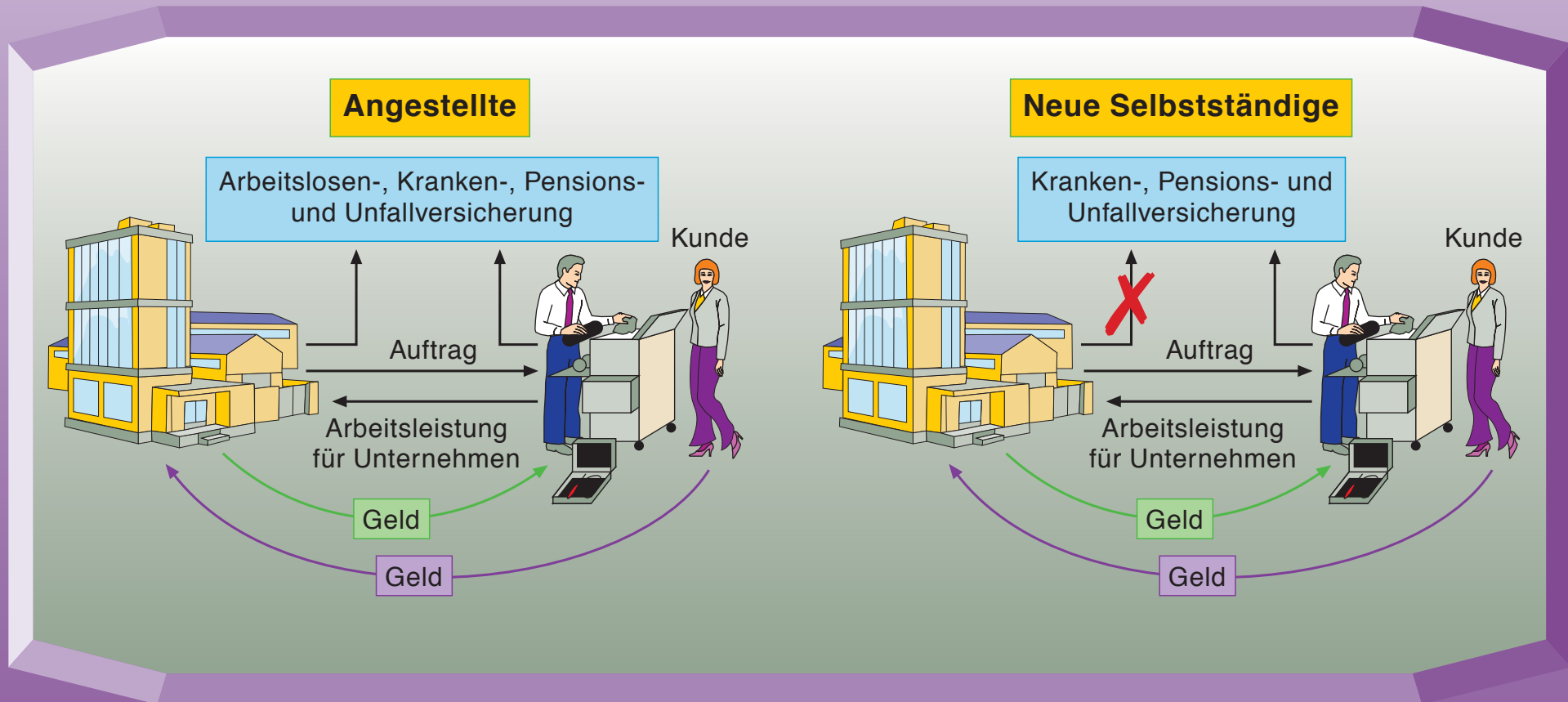


Verdienst ohne
Steuern! ... aber was
ist, wenn ich vom
Gerüst falle?

Das Leben von Pendler/inne/n, Schichtarbeiter/inne/n und Saisonarbeiter/inne/n ist nicht leicht! Schwarzarbeit ist zwar billig, bringt aber Unsicherheiten: kein finanzieller Schutz für den/die Arbeiter/in bei Verletzungen, kein Schutz für den/die Auftraggeber/in bei Mängeln.



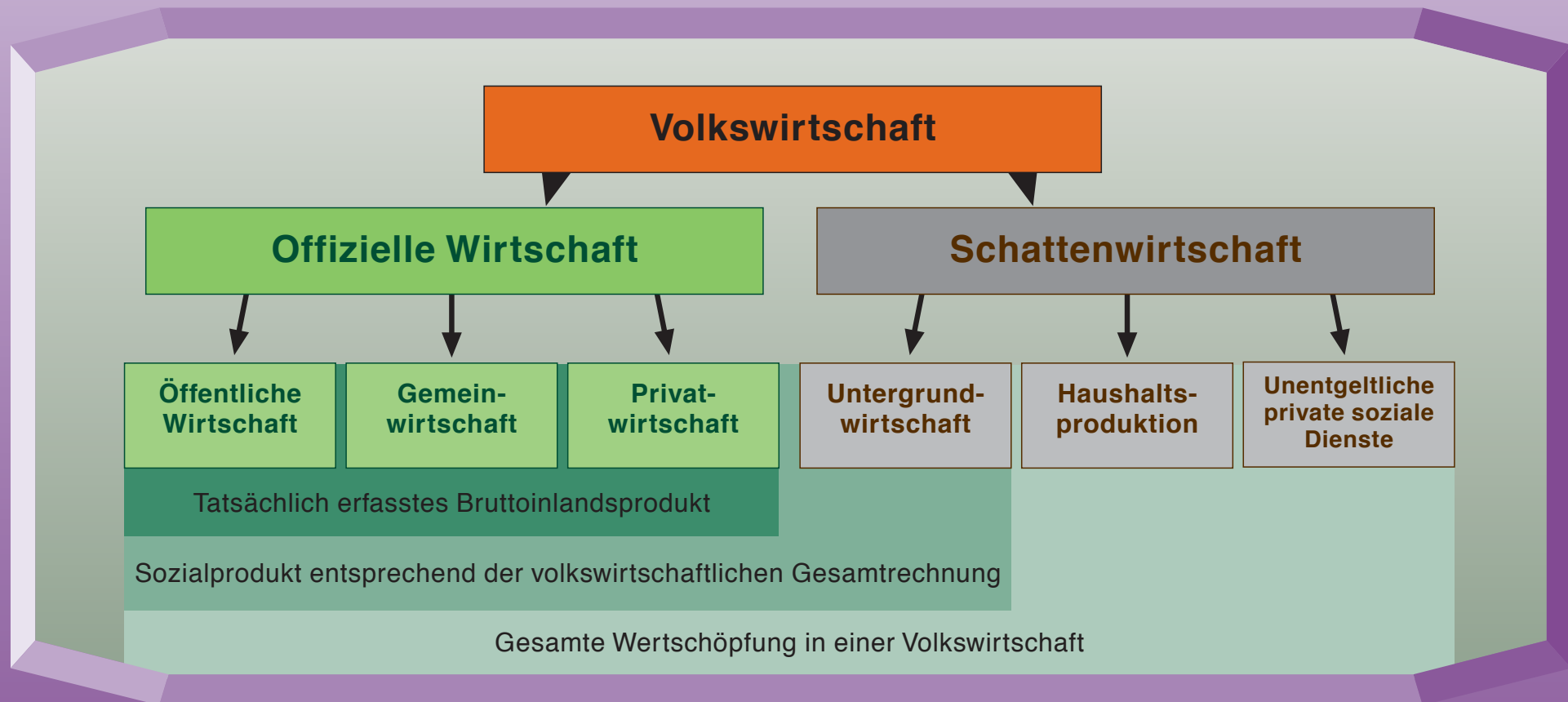
Neue Selbstständige



Immer mehr Arbeitnehmer/innen müssen neue Selbstständige werden. Das bringt Unternehmen Kostenersparnisse und weniger Risiko. Für frühere Arbeitnehmer/innen bedeutet das in der Regel soziale Unsicherheit und schlechteren Lohn.



Schattenwirtschaft



Zur Schattenwirtschaft zählen alle wirtschaftlichen Aktivitäten, die zur gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung beitragen, in offiziellen Wirtschaftsstatistiken aber nicht aufscheinen, z. B. Schwarzarbeit, Schwarzhandel, Nachbarschaftshilfe.



Lohnformen

Zeitlohn

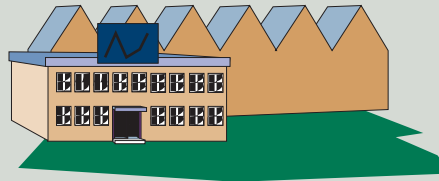
Entlohnung nach Dauer der Arbeitszeit, gleichgültig wieviel Arbeit anfällt

Postamt



Leistungslohn

Entlohnung nach erbrachter Leistung: Stückakkord (Anzahl der erzeugten Güter); bei Akkordlohn ist meist ein Mindestlohn vorgesehen



Prämienlohn

Neben dem Grundlohn wird eine Leistungsprämie bezahlt

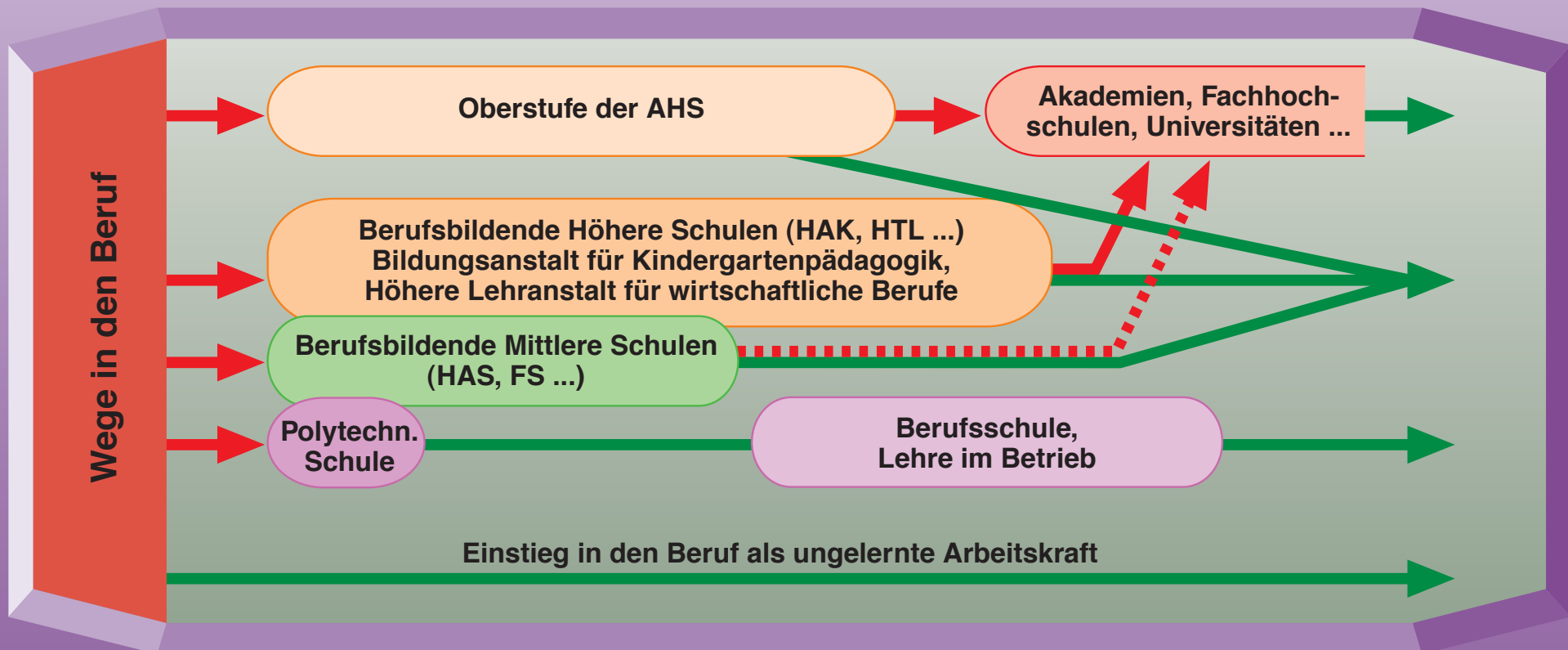
**Versicherung
FAVORIT**



Nicht selbstständige Arbeit in einem Betrieb wird auf unterschiedliche Art bezahlt, entweder nach Arbeitsdauer oder nach Arbeitsleistung. Wird die gesetzlich vorgesehene Arbeitszeit überschritten, fallen Überstunden an.



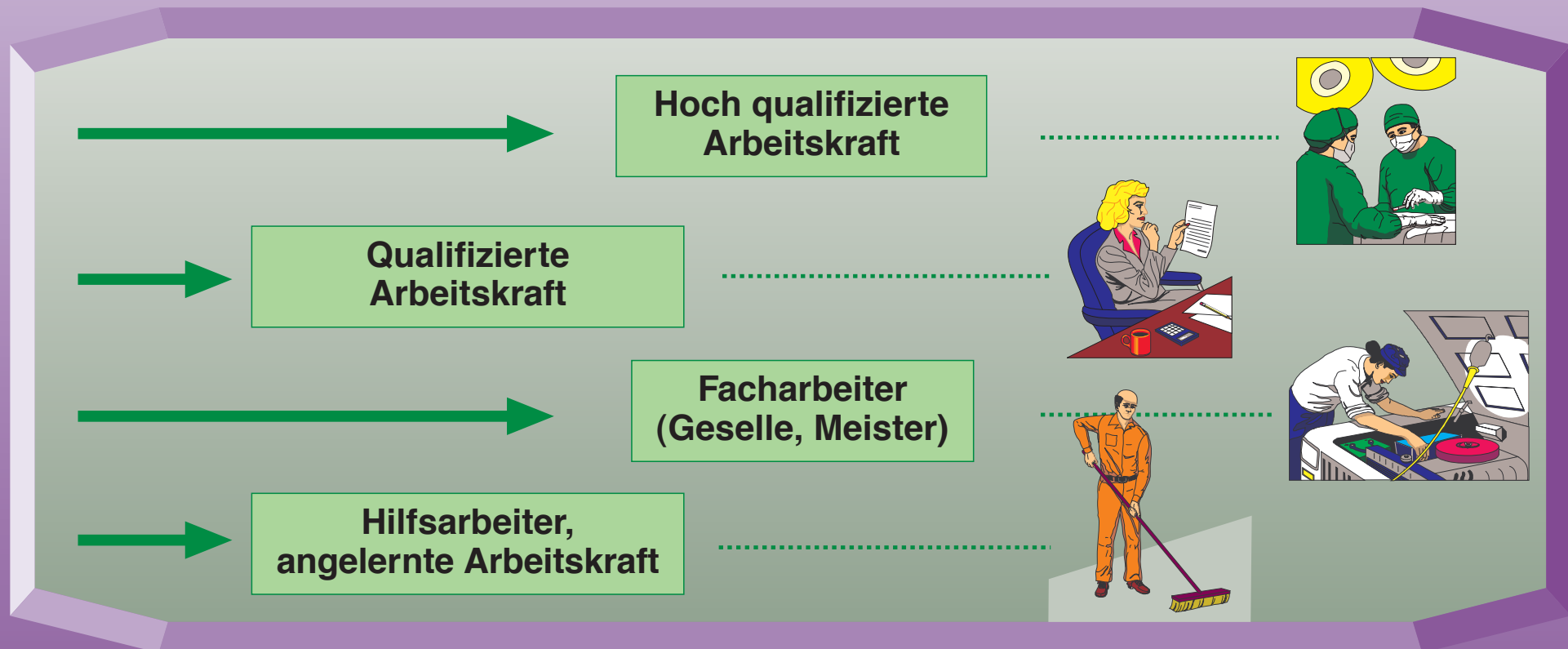
Ausbildung



Die Berufsentscheidung soll sorgfältig überlegt werden, weil sie das spätere Leben bestimmt. Allgemein gilt: je besser die Ausbildung, desto besser die Berufschancen. Nur Wenige gehen unmittelbar nach dem Ende der Schulpflicht in den Beruf.



Gelernte und ungelernte Arbeitskräfte



Wegen tief greifender Veränderungen in der Arbeitswelt kann man nicht mehr damit rechnen, ein Leben lang im selben Beruf tätig zu sein. Qualifizierte und hoch qualifizierte Arbeitskräfte werden auch in Zukunft weniger stark von Rationalisierung und Arbeitslosigkeit betroffen sein.



Frauen und Männer in der Arbeitswelt

Beruf und Freizeit



Gleichbehandlungs-
gesetz:
Niemand darf
wegen des Geschlechts
benachteiligt werden.

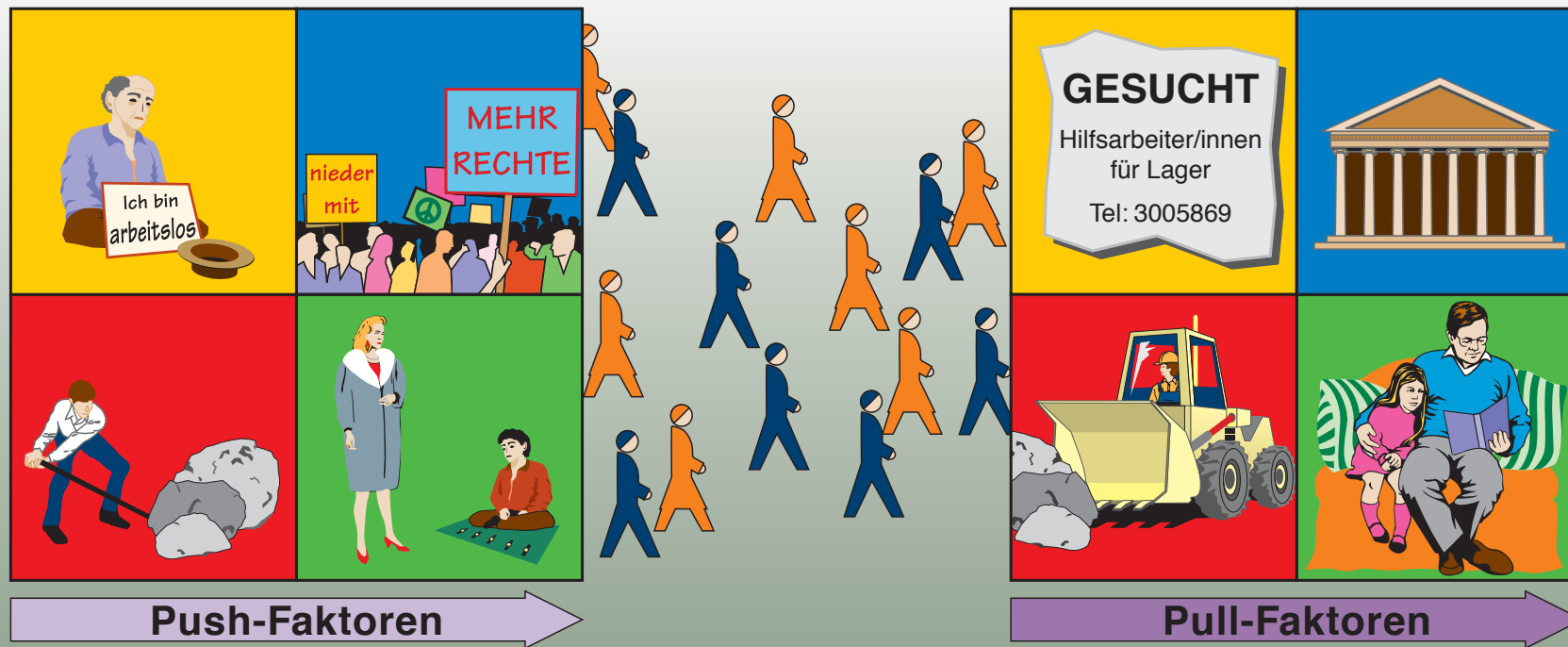
Dreifachbelastung



Obwohl die Wirklichkeit noch anders aussieht: Frauen sollten im Betrieb für die gleiche Arbeit den gleichen Lohn wie Männer bekommen. Dafür sollten Männer im Haushalt gleich viel arbeiten wie Frauen.



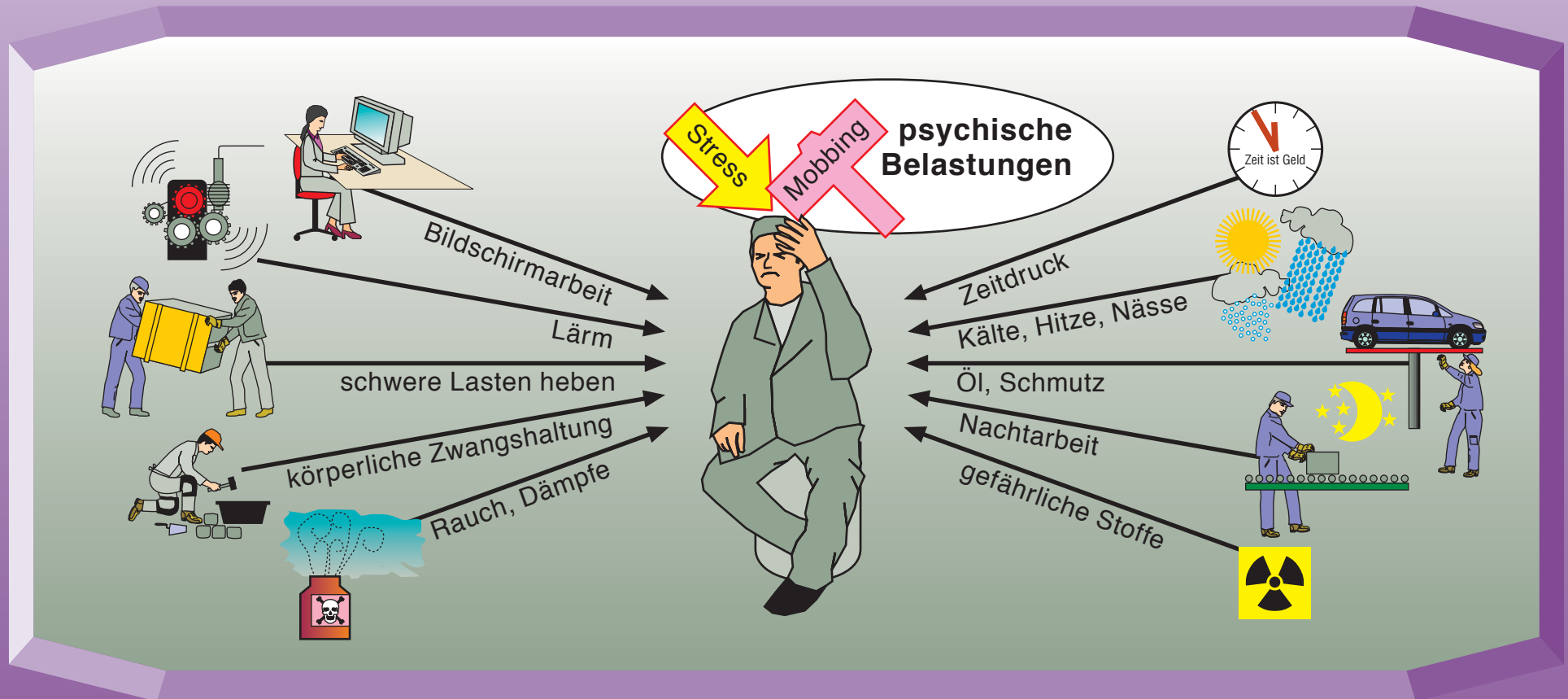
Gastarbeiter



Bei starkem Wirtschaftswachstum und Arbeitskräftemangel werden Gastarbeiter/innen in die Industrieländer geholt. Nach langem Aufenthalt wollen viele Zuwanderer/innen in ihrer neuen Heimat bleiben.



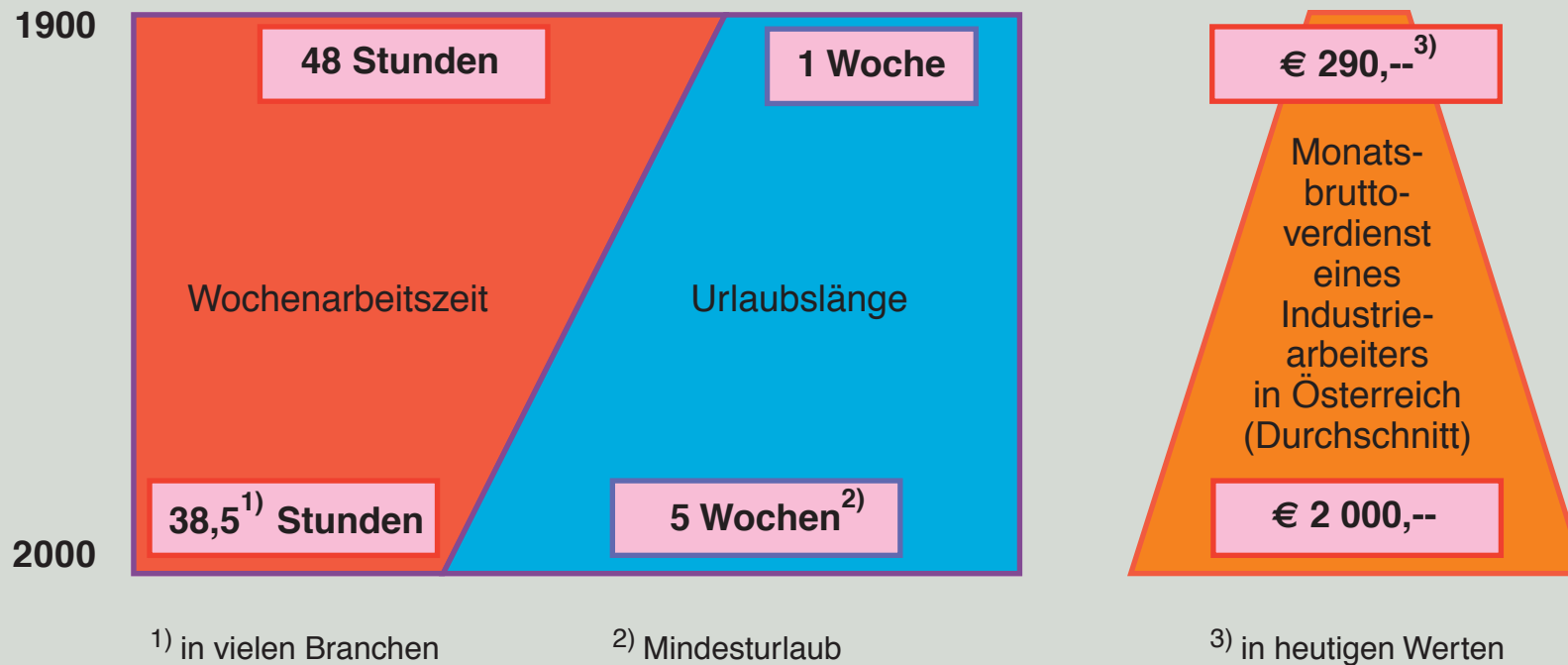
Belastungen am Arbeitsplatz



Arbeitende Menschen sind oft psychischen und physischen Belastungen ausgesetzt. Selten werden diese finanziell ausgeglichen. Wenig qualifizierte und ausländische Arbeitskräfte sind von Belastungen besonders betroffen.



Arbeitszeitverkürzung



Bei kürzerer Wochen-, Jahres- und Lebensarbeitszeit sind die durchschnittlichen Einkommen gestiegen. Heute sparen viele für ihre Altersversorgung und eine mögliche Arbeitslosigkeit.



Flexibilisierung der Arbeitszeiten

Arbeitgeber-Standpunkte

- Arbeitszeit abhängig von der Auftragslage
- Möglichst lange Durchrechnungszeiträume, um Kosten für Überstunden einzusparen
- Individuelle Lösungen für Betriebsvereinbarungen



Hauptinteresse

Optimaler Einsatz der Arbeitskräfte

Arbeitnehmer-Standpunkte

- Regelmäßige Arbeitszeit
- Möglichst kurze Durchrechnungszeiträume, um Planung des Privatlebens sicher zu stellen
- Allgemeine Regelung für ganze Branchen



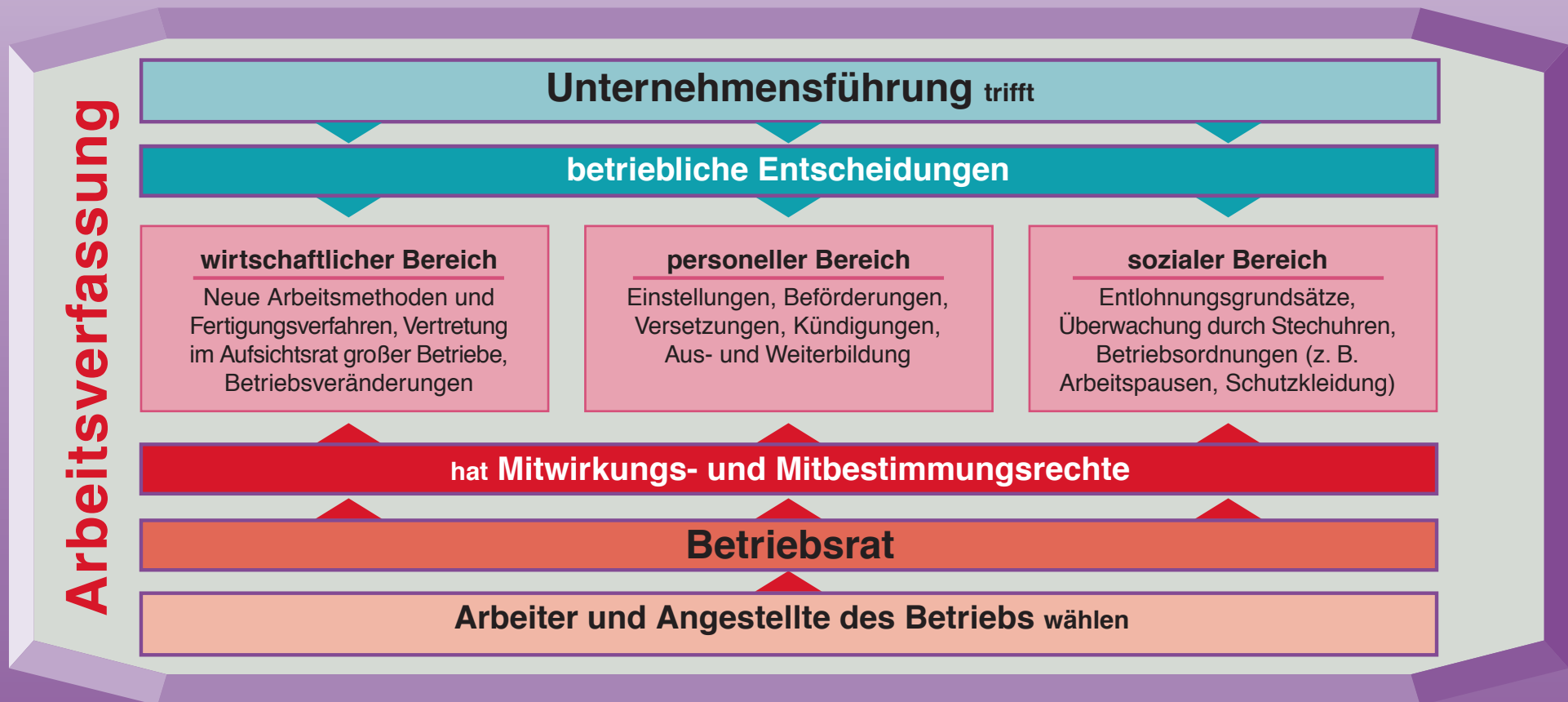
Hauptinteresse

Familienfreundlichkeit

Der verstärkte Konkurrenzdruck auf den Weltmärkten zwingt zu kostengünstiger Produktion, was Unternehmen teils durch flexible Arbeitszeit erreichen wollen. Dies führt meist zu schlechteren Lebensbedingungen der Arbeitnehmer/innen.



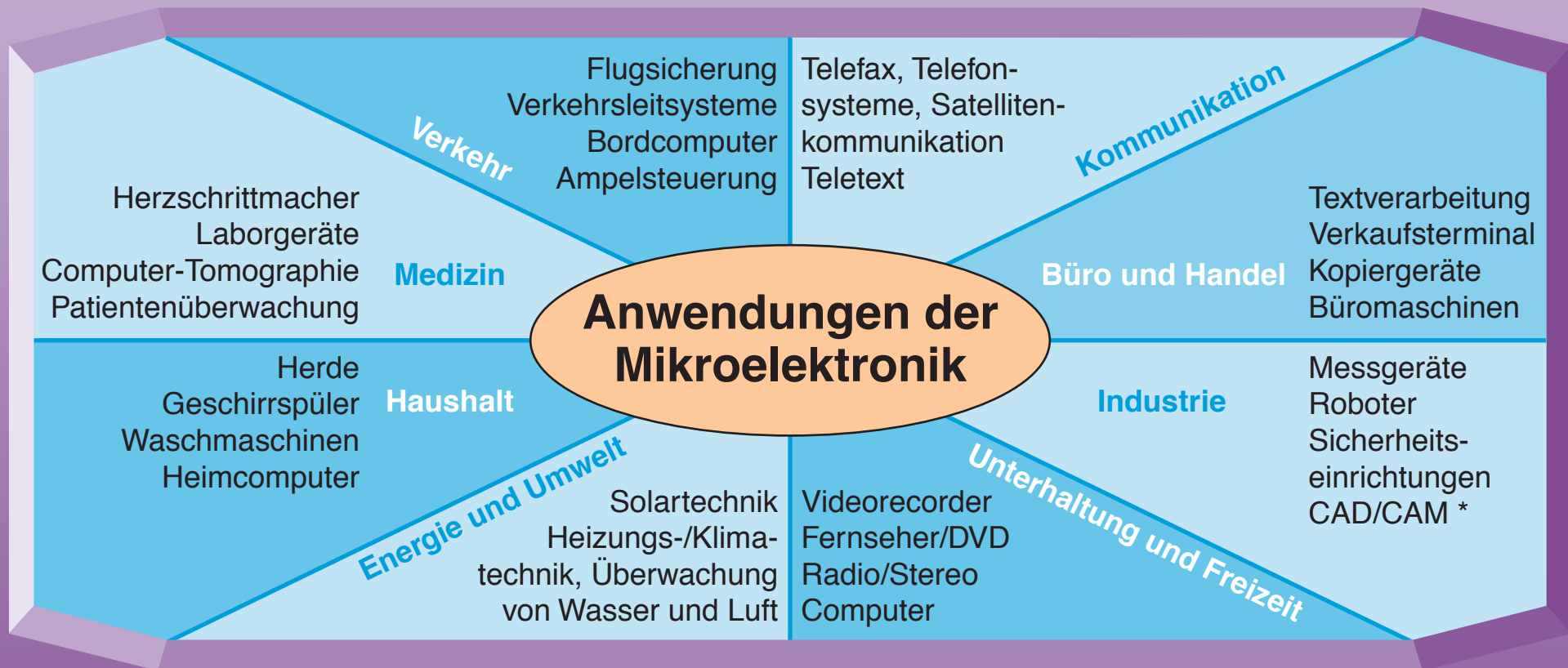
Betriebsrat



Der Betriebsrat überwacht die Einhaltung der Gesetze und Verordnungen, die dem Schutz der Arbeitnehmer/innen dienen. Verstöße von Unternehmen gegen das Arbeitsverfassungsgesetz nehmen leider zu.



Neue Technologien



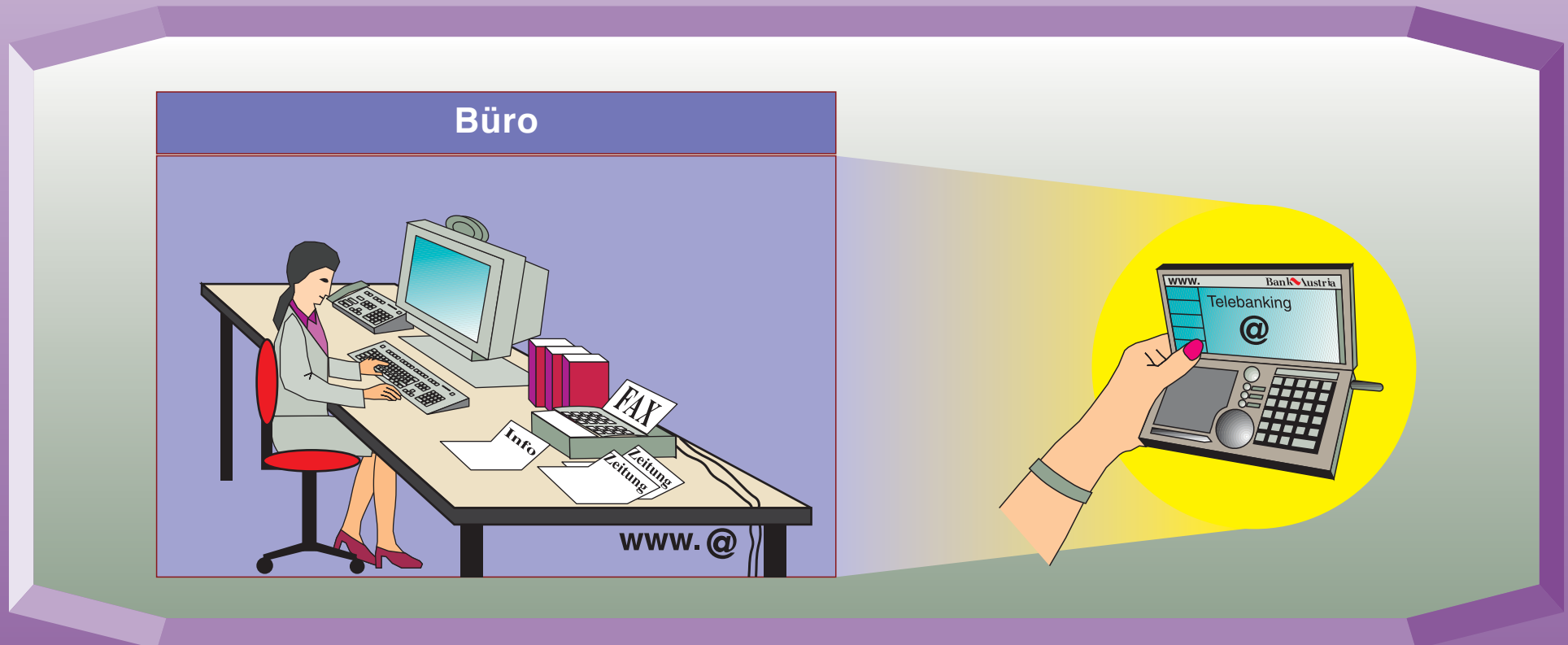
* CAD = Computer Aided Design (computerunterstütztes Konstruieren)

* CAM = Computer Aided Manufacturing (computerunterstützte Maschinensteuerung)

Noch nie hatte eine neue Technologie so weit reichende Auswirkungen wie die Mikroelektronik. Sie verändert fast alle Bereiche unseres Lebens.



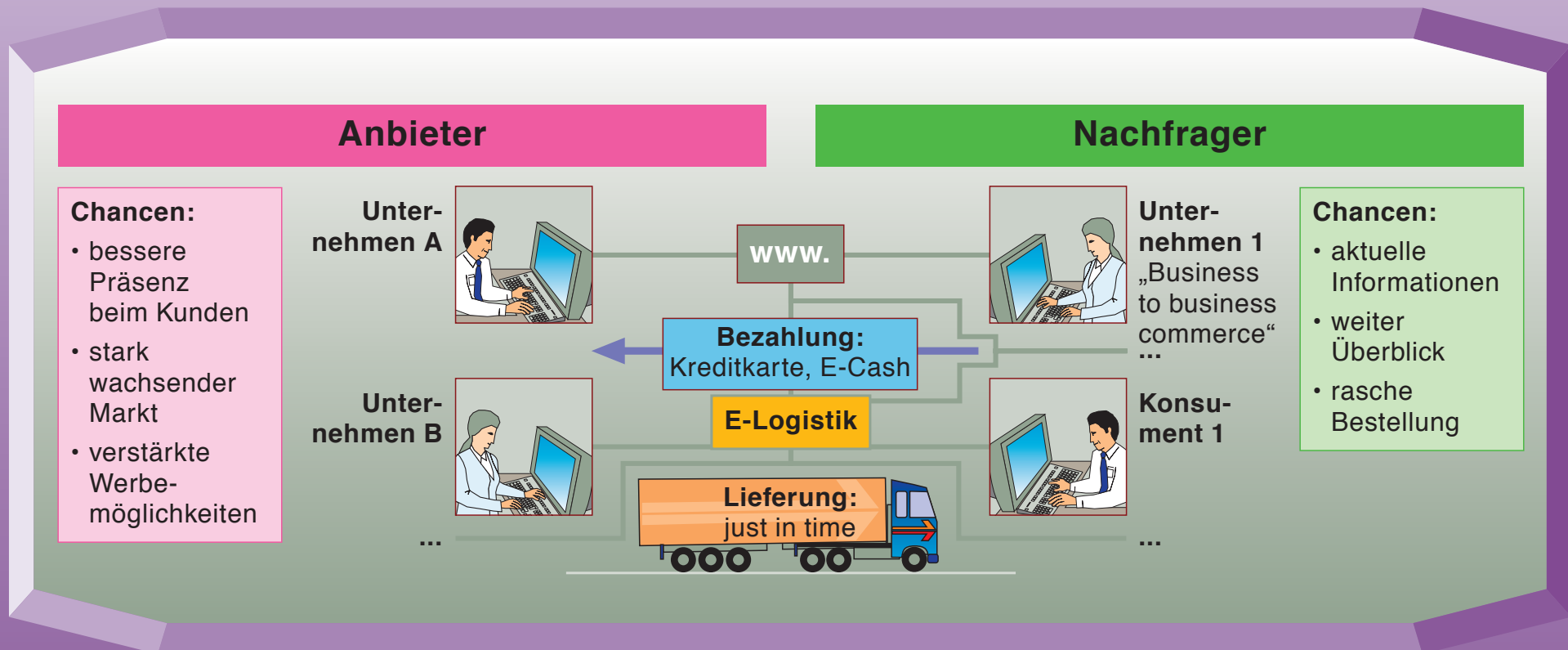
Zusammenwirken von Medien



Der technische Fortschritt ermöglicht das Zusammenwirken aller elektronischen Medien. Trotz relativ hoher Kosten haben Benutzer und Benutzerinnen Vorteile: unabhängig vom Standort können Informationen eingeholt und ausgetauscht werden, es kann elektronisch eingekauft und bezahlt werden.



Electronic commerce

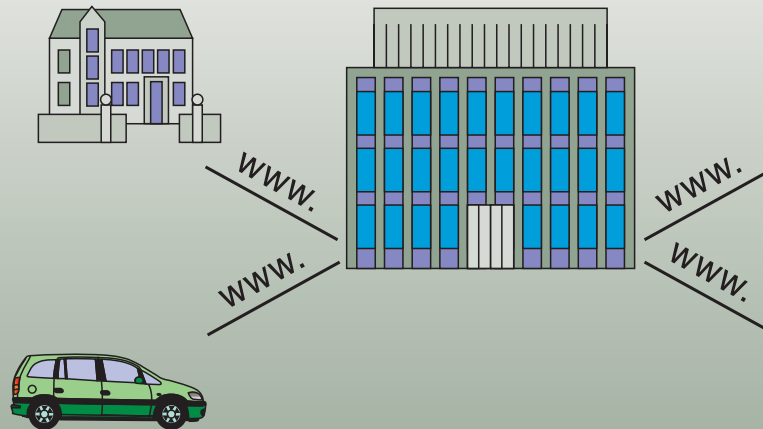


Das Angebot des E-Commerce umfasst derzeit vor allem die Bereiche Finanzdienstleistungen, Datenbanken, Ticket-, Musik-, Video-, Buch-, Hardware- und Softwarebestellungen sowie Reiseinformation und -buchung. Personen ohne Internetzugang sind vom E-Commerce ausgeschlossen.



Formen der Telearbeit

Teleheimarbeit:
vollständig oder zeitweise



Mobile Telearbeit:
v. a. im Kundendienst

„Freie Mitarbeiter“:
auf Werksvertragsbasis

Telezentrum: Arbeitskräfte
für andere Unternehmen

Telearbeit nutzt die Infrastrukturen der neuen Technologien und findet an einem anderen Ort statt, als die Arbeit benötigt wird. So werden kaum neue Arbeitsplätze geschaffen, aber Verkehrsverbindungen werden entlastet.



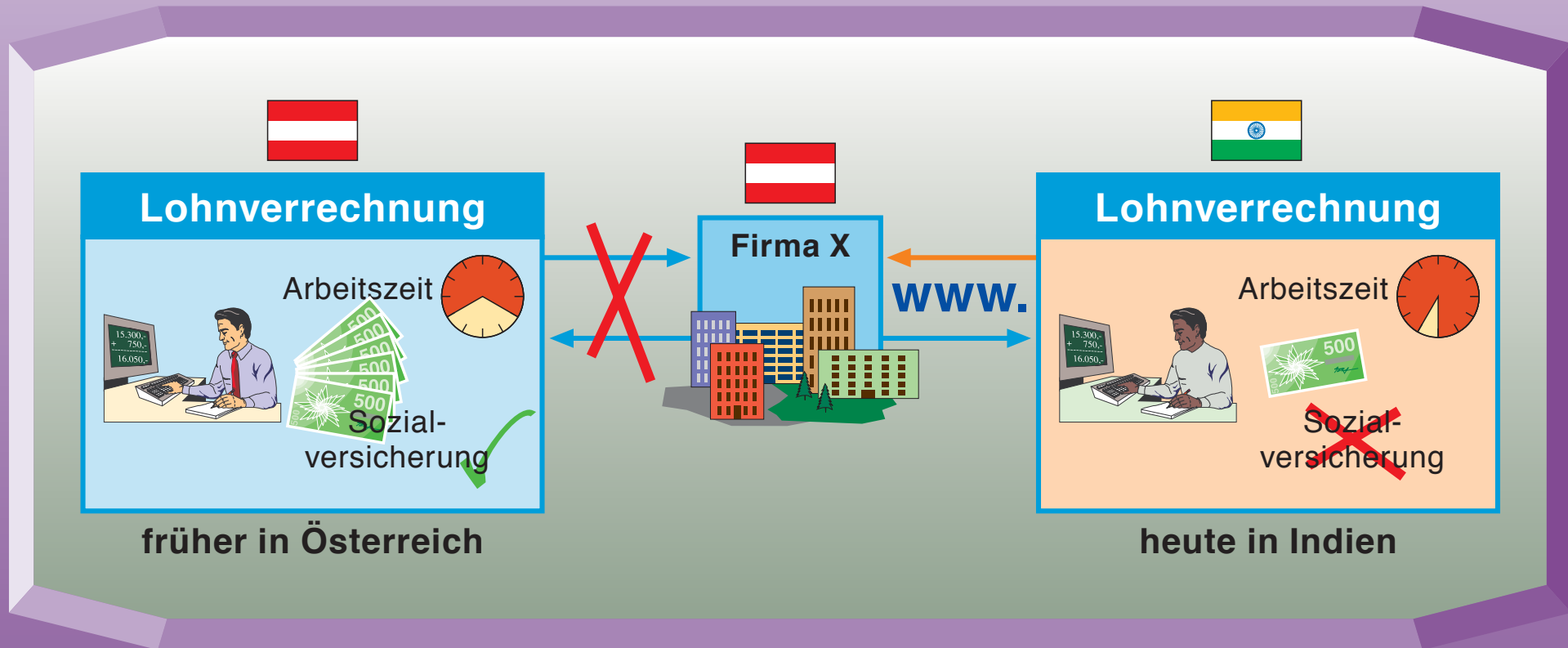
Vor- und Nachteile der Telearbeit

	Vorteile	Nachteile
Arbeitnehmer	<ul style="list-style-type: none">+ keine Anfahrtszeit+ ungestörtes Arbeiten	<ul style="list-style-type: none">– ständige Erreichbarkeit– keine Trennung von Arbeit und Freizeit
Arbeitgeber	<ul style="list-style-type: none">+ Kostensenkung+ Erhöhung der Flexibilität	<ul style="list-style-type: none">– technischer Zusatzaufwand– Problem des Datenschutzes

Für Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber/innen bestehen unterschiedliche Vor- und Nachteile der Telearbeit. Die Trennung von Arbeitsplatz und Firmensitz erfordert neue Formen der Kommunikation zwischen den Beschäftigten.



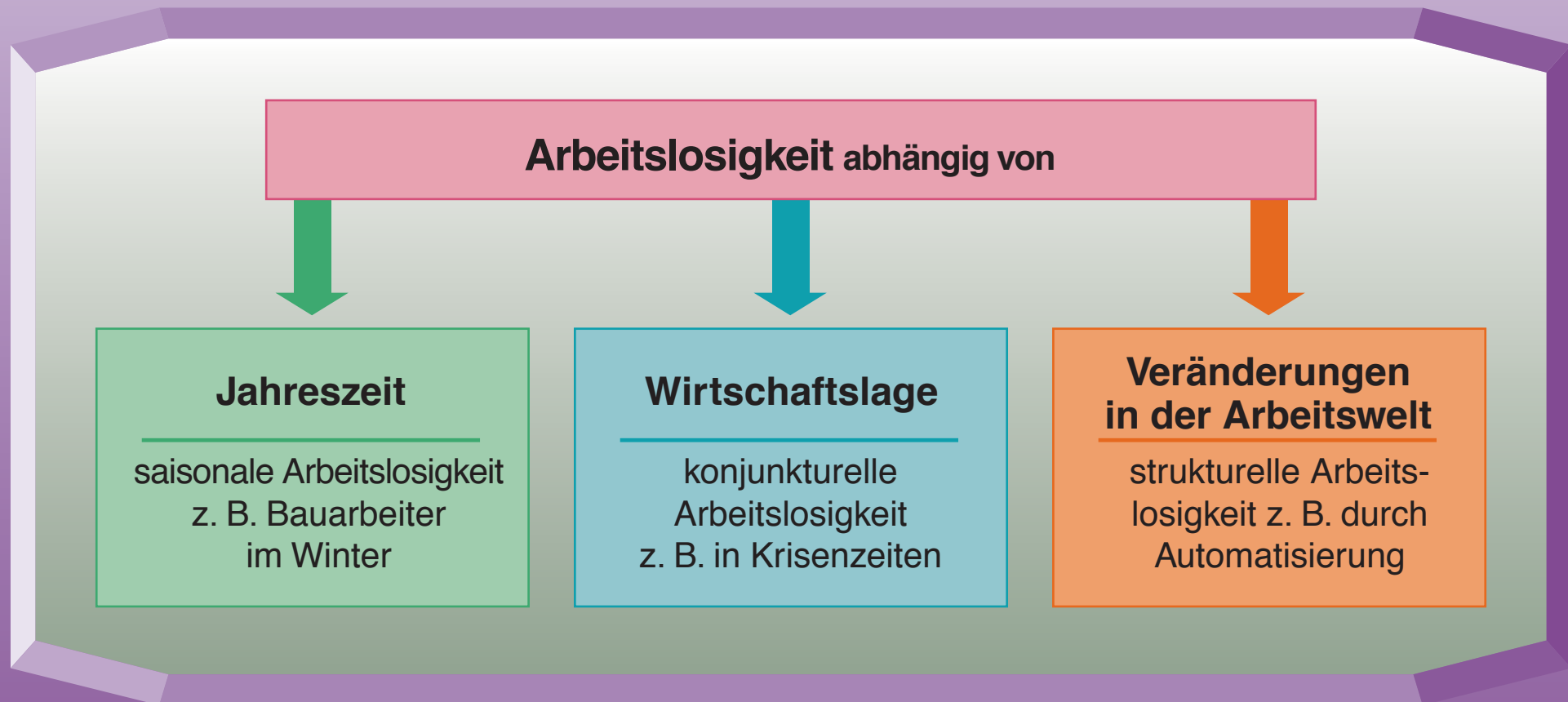
Telearbeit und Arbeitsmarkt



Moderne Kommunikationstechnologien erleichtern die Auslagerung bestimmter Tätigkeiten. Manche Unternehmen sparen so Kosten, und Arbeitsplätze in Industrieländern gehen verloren. Betroffen sind nicht nur unqualifizierte Arbeitnehmer/innen.



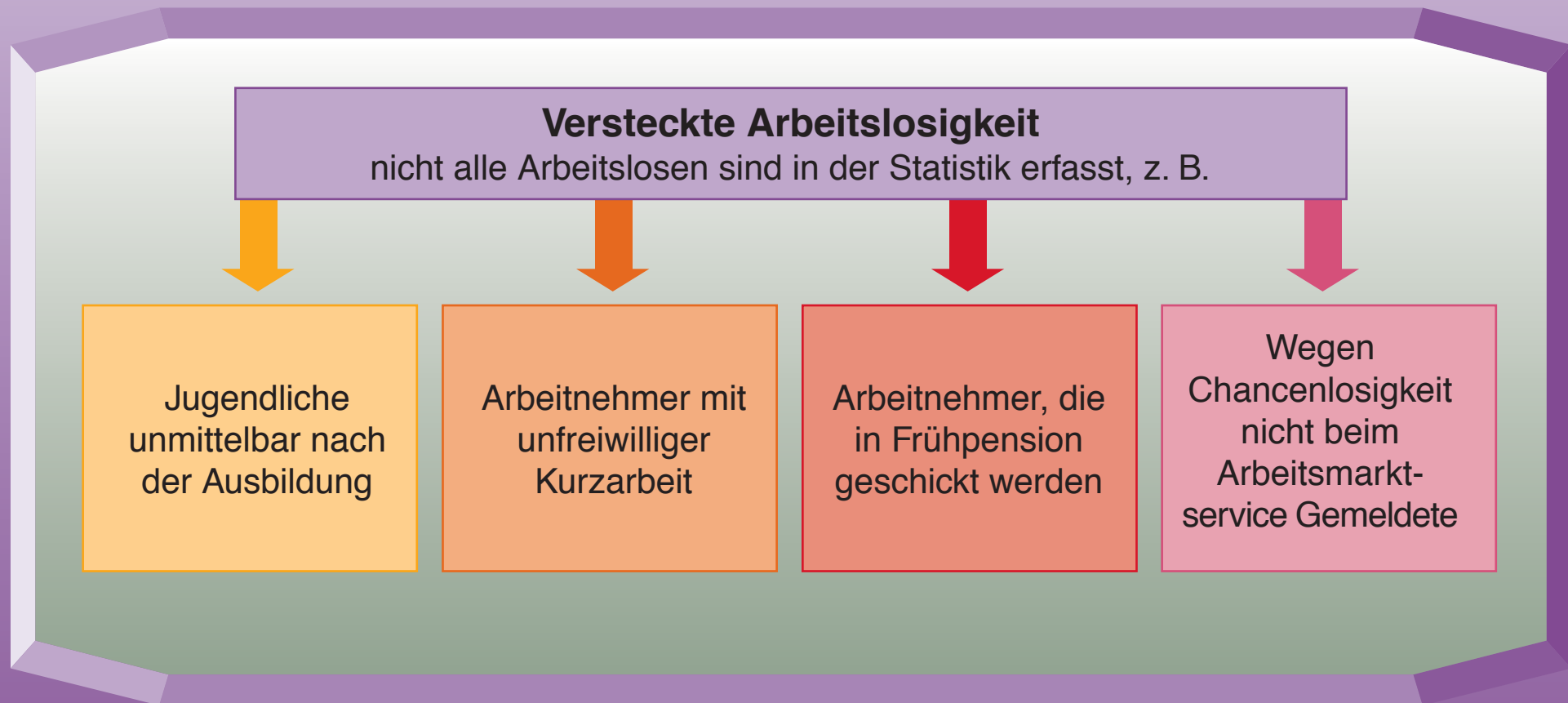
Arbeitslosigkeit: Ursachen und Formen



Ein hohes Beschäftigungsniveau ist ein Hauptziel der Wirtschaftspolitik. Trotzdem tritt Arbeitslosigkeit aus verschiedenen Gründen auf – vor allem Jugendliche, ältere und weniger qualifizierte Arbeitnehmer/innen sind stark betroffen.



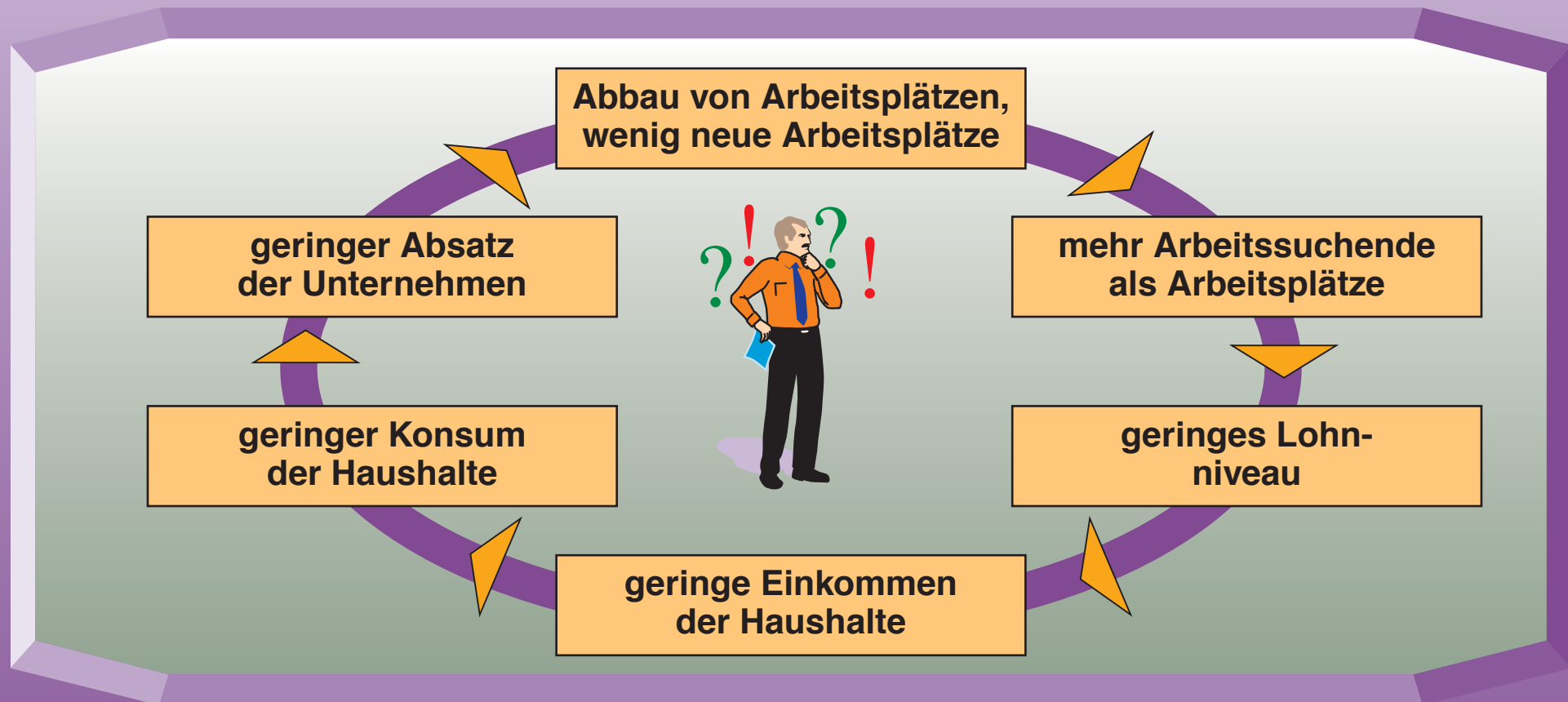
Versteckte Arbeitslosigkeit



Nicht alle arbeitswilligen und arbeitsfähigen Menschen, die gerne einer Erwerbsarbeit nachgingen, scheinen in der Arbeitslosenstatistik auf. Dazu zählen auch Arbeitslose, die sich Schulungsmaßnahmen unterziehen.



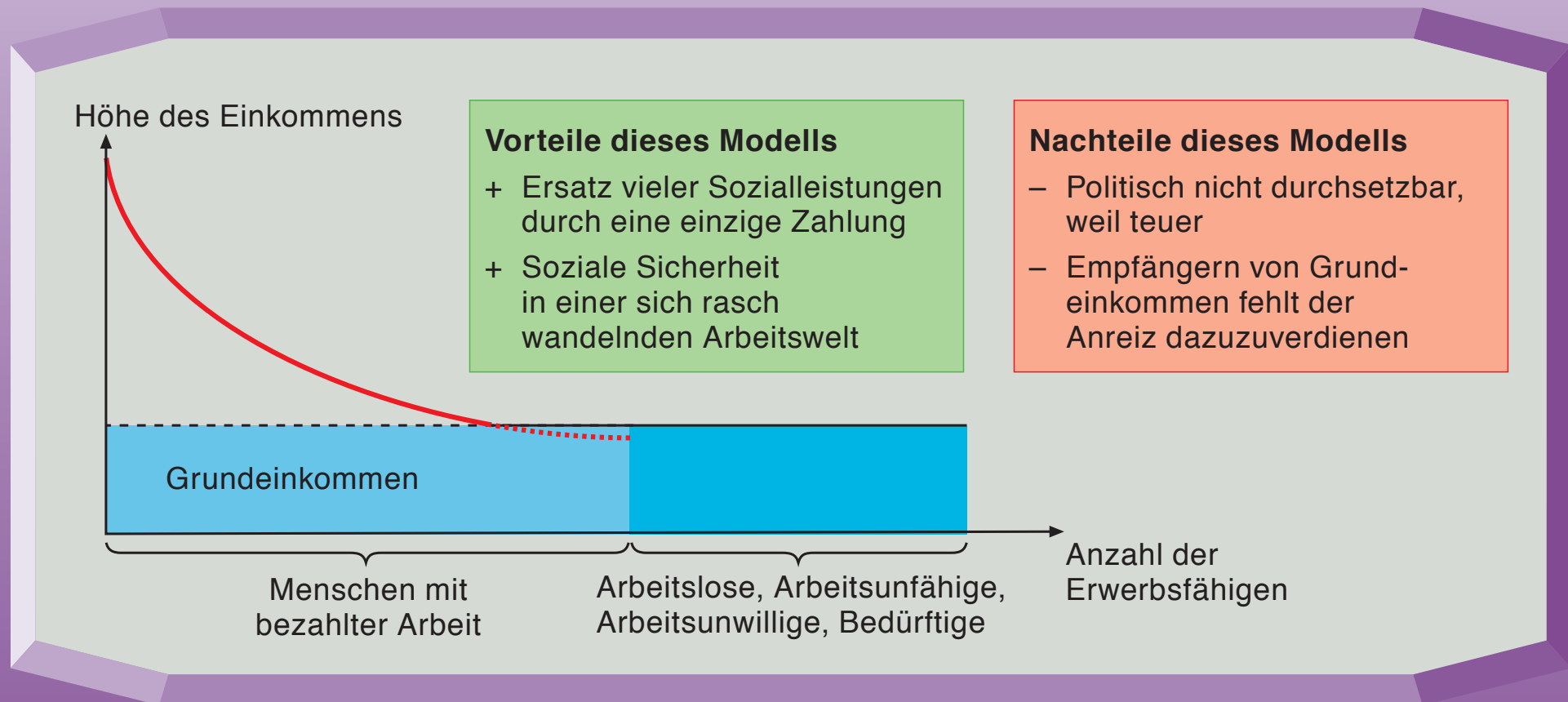
Arbeitslosigkeit: Auswirkungen



Arbeitslosigkeit belastet Betroffene – nicht nur finanziell. Aber auch für die Volkswirtschaft entstehen Kosten aus den Unterstützungszahlungen, aus der geringen Kaufkraft der Arbeitslosen und aus geringeren Steuereinnahmen.



Grundeinkommen ohne Arbeit



Grundgedanke ist, dass jede/r Erwerbsfähige für ein bescheidenes Leben Geld erhält. Wer mehr erhalten will, muss arbeiten. Ein Problem ist, den Ausgleich zwischen Leistungsfeindlichkeit und Finanzierbarkeit zu finden.